

Lokalsport



EN-Sportredaktion
Tel. (0 41 21) 2 97 18 12/13
Fax (0 41 21) 2 97 18 18
E-Mail:
lokalsport@a-beig.de

Heute

Glückwunsch

Helmut Kröger, Wassersportverein Elmshorn, wird 53; Dennis Scherfisch, Elmshorn Alligators, wird 33; Nadine Ehlert, Elmshorner Handball-Team, wird 30; Michael Bähr, Fußballer TSV Seestermüher Marsch, wird 28; Till Tobiassen, Handballer HSG Horst/Kiebitzreihe, wird 28; Stefanie Kirtzel, Ex-Fußballerin Holsatia im EMTV, wird 23; Dennis Sniehotta, Fußballer TSV Sparrieshoop, wird 22; Franziska Diegel, LTC Elmshorn Jugend, wird 22; Marius Diegel, Elmshorner HT, wird 22; Bjarne Behrens, Fußballer TSV Sparrieshoop, wird 14; Lara Schröter, EMTV-Einrad, wird 11; Emma Schänig, FTSV Fortuna Badminton, wird 11.

Schach

Jahncke holt Titel in Büdelsdorf

BÜDELSDORF Jubel an der Krückau: Giso Jahncke setzte sich bei den Büdelsdorfer Open gegen 25 Spieler durch und sicherte sich den Turnier-Titel. Dabei war dies von vornherein nicht absehbar.

Der Favoritenkreis war schnell ausgemacht. Ganz oben auf der Liste die beiden internationalen Meister Michael Kopylov und Aljoscha Feuerstack, sowie die mit Außenseiterchancen angetretenen Dusan Nedic, Giso Jahncke vom Elmshorner Schachclub und der aus Polen angereiste Jerzy Markiewicz.

In der dritten Runde mussten sich Giso Jahncke mit Michael Kopylov und Jerzy Markiewicz mit Aljoscha Feuerstack auseinandersetzen. Jahncke und Feuerstack hatten dabei das bessere Ende. In der vierten Runde festigte das Spitzenduo Jahncke und Feuerstack seine Position und gaben ihren Siegeswillen nicht mehr ab.

In der siebten und letzten Runde spielten Jahncke und Feuerstack einen vollen Punkt ein – Jahncke hatte jedoch die bessere Buchholzwertung und holte den Titel. Ebenfalls vom Elmshorner Schachclub erreichte Kenneth Nahnsen den 10. Platz und er gewann den Jugendpreis.

Kollmar rettete sich knapp ins Ziel

Fußball – die dritte Halbzeit: Torfestival bei Rantzau II / Heidgraben schießt Hemdingen-Bilsen knallhart an die Wand

HAMBURG

KREISLIGA 8

Haseldorf –

Gencler Birligi 1:1 (1:1)
Nach dem 1:1 bei Haseldorf war Gencler Birligis Trainer Süleyman Karakaya richtig sauer. „Die Schiedsrichterleistung heute war eine Katastrophe. Wir mochten nicht in die Zweikämpfe gehen, weil alles gegen uns gepfiffen würde. Haseldorf durfte hart einsteigen ohne Konsequenzen“, so Karakaya. In der Halbzeit drohte Schiedsrichter Klaus Dräger (Osterbek) sogar mit einer Roten Karte für einen Gelb vorbelasteten Gencler-Spieler. Ibrahim Malkoc Führungstreffer glich Haseldorf kurz vor der Pause aus. „Danach standen die nur noch hinten drin“, so Karakaya weiter. *pwa*

Kummerfeld –

Lieth II

0:0 (0:0)
Für Lieths Co-Trainer Marten Feyerabend war nach der Partie beim Tabellenzweiten Kummerfeld klar: „Das hätte auch 2:2 ausgehen können.“ So blieb es beim Remis, aber eben torlos. Die Liether Elf freute sich, konnten sie doch dem Zweiten einen Punkt stibitzen. Erst in der Schlussphase hatten die Rothosen ihre klarsten Torchancen – vergaben aber. Vergebene Mühe auch für Lennart Quast. Er brachte das Kunststück fertig, nach seiner Einwechslung ohne einen Ballkontakt die einzige Liether Gelbe Karte zu kassieren. *pwa*

SSV Rantzau II –

TuS Borstel-Hohenraden 6:2 (1:1)

Dem 2:1-Sieg gegen Tabellen-Schlusslicht Hemdingen folgte nun das 6:2 gegen den Vorletzten TuS Borstel: „Das waren für uns die Wochen der Wahrheit“, so Patrick Kinastowski über die nach missglücktem Saisonstart mehr als wichtigen Punkte für den SSV Rantzau II. „Nun gilt es, in den kommenden Wochen vernünftig zu trainieren, denn es kommen auch wieder stärkere Gegner auf uns zu.“ *kst*

TuS Hemdingen-Bilsen –

Heidgrabener SV 1:8 (0:3)

Das Spiel zwischen dem TuS Hemdingen-Bilsen und dem Heidgrabener SV geriet zu einer einseitigen Angelegenheit. „Wir haben von Anfang an das Zepter in die Hand genommen und ganz simplen Fußball gespielt“, verriet Heidgrabens Trainer Ove Hinrichsen. Philippe Schümann steuerte vier, Dennis Malysz zwei, Maik und Tim Siebels jeweils einen Treffer zum Erfolg bei. Ein kleiner Wehrmutstropfen bleibt: „Ich ärgere mich etwas, dass wir nicht zu Null gespielt haben“, so Ove Hinrichsen zu wenig investiert, unsere Leistung nicht voll abrufen können.“ *kst*



Mario Meisberger schoss die SG Kollmar-Neuendorf gegen RWK II mit 1:0 in Führung. Am Ende siegten die Deichkicker mit 2:1 *BVO*

1. FC Quickborn –

TSV Seesterm. Marsch 2:1 (1:1)

„Die bessere Mannschaft hat heute verloren“, bedauert Andreas Hermeling. Der Coach des TSV Seestermüher Marsch sah von seiner Mannschaft eine tadellose Leistung, „da kann ich niemandem einen Vorwurf machen – alle haben bis zur letzten Sekunde gekämpft“. Mike Tiedemann sorgte für die Führung des TSV, doch Quickborn konnte noch vor dem Halbzeitpfiff per Freistoß ausgleichen und legte in der 69. Minute noch ein Tor nach, während der TSV alle Chancen vergab. Hermeling: „Schade, unsere Mühe wurde leider nicht belohnt.“ *kst*

SV Hörnerkirchen –

TSV Heist 5:1 (2:0)

Das 5:1 des SV Hörnerkirchen gegen den TSV Heist: „Ganz so deutlich wie das Ergebnis es aussagt, war es nicht. Hier und da haben wir auch etwas Glück gehabt“, gibt Hökis Jens Fleischer offen zu. Allerdings machte der SV Hörnerkirchen im Gegensatz zu den Heistmer Gästen zur rechten Zeit die nötigen Tore – und damit begann Dennis Kölln bereits in der dritten Minute. Heist dezimierte sich noch vor dem Pausentee nach grobem Foulspiel selbst – Hökis Max Krüger sah in der Schlussminute den roten Karton wegen Handspiels – der folgende Elfmeter sollte das einzige Gegentor bleiben. *kst*

KREISKLASSE 1

SSV Rantzau III –

Heidgrabener SV II 1:2 (1:0)

„Zu Beginn haben wir uns einfach zu dusselig angestellt“, kann Benjamin Köhnke vom Heidgrabener SV II nur mit dem Kopf schütteln. Während der „kleine HSV“ zahlreiche Chancen liegen ließ, verschanzte sich der SSV Rantzau III vor dem eigenen Tor. Köhnke: „Wir haben zu wenig investiert, unsere Leistung nicht voll abrufen können.“ *kst*

nen“. Erst in der zweiten Spielhälfte legte Heidgraben den Hebel um, Daniel Müller und Mark Simon drehten das Ergebnis zum fünften Sieg im zehnten Spiel. *kst*

Moorreger SV –

Holsatia im EMTV II 3:0 (1:0)

Das 0:3 beim Moorreger SV hat Christoph Schulz die Stimmung gründlich vermiest. „Wir haben uns gegen den Tabellenführer super verkauft und Moorrege das Leben schwer gemacht – bis uns das 0:1 das Genick gebrochen hat“, so Schulz. Schlimmer noch: Dem besagten Tor ging nach Ansicht der Holsatia ein klares Abseits und anschließend ein Foul an Torwart Sebastian Schlothauer voraus. Schulz: „Äußerst ärgerlich.“ *kst*

KREISKLASSE 4

Kickers Halstenbek II –

Holsatia im EMTV 0:4 (0:2)

„Erwartungsgemäß“ hat Holsatia das Duell gegen Kickers Halstenbek II mit 4:0 für sich entschieden. „Aufgrund der Tabellensituation habe ich nichts anderes erwartet“, gibt Holsatia Wolfgang Bauske sich gelassen. Zwar hatten die Elmshorner Chancen „für acht bis neun Treffer“, doch agierten die Stürmer dabei viel zu unkonzentriert und überhastet vor dem gegnerischen Tor. „Leider ist die Trainingsbeteiligung sehr mau“, bemängelt Bauske und befürchtet: „Ich schätze, dass sich das spätestens in der kommenden Woche beim Tabellenführer Tornesch II zeigen wird.“ *kst*

SV Hörnerkirchen II –

TSV Heist II 2:1 (0:0)

2:1 gewonnen – und trotzdem nicht zufrieden: „Wir haben heute echt schlecht gespielt. Das habe ich von meinen Jungs schon deutlich besser gesehen!“, ist Höki II-Coach Christopher Schönhoff enttäuscht. Einzig am Ergebnis gäbe es nichts zu meckern. Im Duell der Tabellennachbarn fiel der alles

entscheidende Treffer erst mit dem Schlusspfiff durch Ronnie Schönhoff. *kst*

BEZIRKSLIGA WEST FRAUEN

FC Elmshorn –

TuS Appen 0:1 (2:2)

Dank einer überragenden Torfrauleistung retteten die Chicks einen Punkt gegen den Tabellenzweiten aus Appen. Die Appenerinnen waren das bessere Team und eigentlich schon klar auf der Siegerstraße. Es sah lange nicht so aus, als würden die Chicks ein Mittel gegen die starke Viererkette finden, die allerdings vor allem in der zweiten Halbzeit auch sehr unsauber spielte. Es kam so zum überfälligen Elfmeter, der die nicht zu erwartende Wende einleitete. Danach bäumten sich die Mädchen noch mal auf, machten es noch einmal spannend und ertröteten einen Punkt. Nicht unbedingt verdient, aber dies glich das Pech der letzten Spiele etwas wieder aus. *en*

STEINBURG

KREISKLASSE A

VfR Horst II –

SV Wellenkamp 3:2 (2:1)

„Wir hatten heute den Papst in der Tasche“, sagte VfR-Trainer Timo Krieger. So hatten die Hausherren ziemlich viel Glück, als Jan Körner bei seinem Foul im eigenen Strafraum statt Rot nur den gelben Karton sah (79.), Bane Zolldanns klares Foul nicht mit Strafstoß geahndet wurde (85.) und die Wellenkampfer in der Nachspielzeit am Aluminium scheiterten. Treffsicher zeigte sich der VfR, für die Markus Masur erneut einen Doppelpack schnürte, und Lukas Sommer das zwischenzeitliche 1:1 erzielte. *mme*

TSV Lägerdorf II –

VfR Horst II 1:4 (1:0)

Bereits wenige Tage vor dem Match-Sieg gegen den SV Wellenkamp, punkteten die Horster in Lägerdorf. Als der Ball nach einem langen Ein-

wurf von Oliver Gohlkes Schulter im eigenen Tor landete (20.), sah es zunächst schlecht aus für den VfR Horst. Dann verhinderte Keeper Jan Körner das mögliche 0:2 (25.), und anschließend kamen die Horster besser in die Partie. Erst scheiterte Nils Niendorf mit einem 35 Meter-Gewaltschuss an der Querlatte (35.), bevor Markus Masur kurz nach Wiederanpfiff mit dem 1:1 die Wende im Spiel einleitete (46.).

„Das war ein 1a-Pressing von allen Leuten“, freute sich VfR-Trainer Timo Krieger nach dem erfolgreichen Spiel. Masur (73.), Florian Rammer (74.) und der nach schwerer Knieverletzung wieder genesene „Joker“ Kai Broszat (78.) machten den Sieg perfekt. *mme*

KREISKLASSE B

SG Kollmar/Neuendorf –

RW Kiebitzreihe 2:1 (1:0)

Alle verfügbaren Kräfte – darunter auch Trainer Dirk Blosat als Abwehrchef – warf Kollmar/Neuendorf ins Derby. „Am Ende etwas glücklich, aber aufgrund des großen Engagements nicht unverdient“, sagte Blosat, während sein Gegenüber Christian Ratjen mit dem Einsatz seines Teams sichtlich unzufrieden war. „Wir haben den Kampf nicht angenommen“, so Ratjen. Dennoch bot sich kurz vor dem Abpfiff die große Chance zum Ausgleich, als Yannik Sahling aus dem Gewühl heraus aus wenigen Metern den Ball an die KN-Querlatte hämmerte.

Die Gastgeber am Deich machten es vor dem Gästetorbesser: Mario Meisberger vollendete eine super Vorarbeit vom Kollegen Matthias Eggers zum 1:0, während Marcel Jacobsen dann noch eine Freistoßflanke zum 2:0 an RWK-Keeper Hannes Schüler vorbei ins Tor köpfte. Sergej Friedrich sorgte mit seinem 2:1 für eine spannende Schlussphase, doch Kollmar rettete sich knapp ins Ziel. *mme*